Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

5. Jänner 1860. **Nro 4.** 5. Stycznia 1860.

(13) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nr. 55489. Zur Besetzung der an der theologischen Fakultät der Lemberger Hochschule systemisirten Lehrkanzel des Bibelstudiums des A. T. mit den orientalischen Dialekten, mit welcher der Gehalt von Neunhundert Fünf und Vierzig Gulden öst. Währ. mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von Eintausend Fünfzig und Eintausend Einhundert Fünf und Fünfzig Gulden österr. Währ. nach je zehn- und zwanzigjähriger entsprechender Dienstleistung verbunden ist, wird in Gemäßheit des h. Unterrichts-Ministerialdekrets vom 19. Dezember 1859 Z. 19067 am 26., 27. und 28. Jänner 1860 die Konkursprüfung an den Universitäten in Lemberg, Wien und Prag abgehalten werden.

Was behufs der Bewerbung um diese Lehrkanzel hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 29. Dezember 1859.

Ogłoszenie konkursu.

Nr. 55489. Dla obsadzenia systemizowanej przy teologicznym wydziale uniwersytetu lwowskiego katedry nauki biblijnej starego zakonu z dyalektami oryentalnemi, z czem połączona jest płaca: Dziewięćset Czterdzieścipięć złot. wal. austr. i prawo postąpienia do wyższych płac Tysiąc Pięćdziesiąt i Tysiąc Stopięćdziesiątpięć złot. wal. austr. po dziesięciu i dwudziestu latach odpowiedniej służby, odbędzie się stosownie do dekretu wysokiego ministeryum oświecenia z 19. grudnia 1859 l. 19067 w dniach 26., 27. i 28. stycznia 1859 egzamin konkursowy na uniwersytetach we Lwowie, w Wiédniu i Pradze.

Co się niniejszem dla kompetowania o tę katedrę podaje do wiadomości powszechnej.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.

Lwów, dnia 29. grudnia 1859.

(11) **Kundmachung.** (2)

Nr. 54700. Das k. k. Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 14. Dezember 1859 Z. 29988 für die Bełzec-Jaroslauer Landesstraße, Przemyśler Kreises, eine Wegmauth nach dem Aerarialtarif für die Strecke von zwei Meilen mit dem Einhebungspunkte in Zapałow auf die Dauer von fünf Jahren, dagegen für die Ueberfuhr über den Saan-Fluß bei Jaroslau auf dieselbe Dauer eine Ueberfuhrsgebühr nach der ersten Klasse des Aerarialtarifes bewilligt.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Statthalterei.

Lemberg, den 29. Dezember 1859.

Obwieszczenie.

Nr. 54700. C. k. ministeryum spraw wewnętrznych pozwoliło dekretem z 14. grudnia 1859 l. 29988 zaprowadzić na gościńcu z Bełzca do Jarosławia, w obwodzie Przemyskim, myto drogowe podług taryfy eraryalnej na przestrzeni dwóch mil z punktem poborowym w Zapałowie na 5 lat, a u przewozu na rzece Sanie pod Jarosławiem na taki sam przeciąg czasu myto przewozowe podług pierwszej klasy taryfy eraryalnej.

Co się niniejszem podaje do wiadomości powszechnej.

Z c. k. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 29. grudnia 1859.

(9) **Konkurs-Ausschreibung.** (3)

Nr. 2282. Bei dem Krakauer k. k. Oberlandesgerichte ist eine Rathsstelle mit dem jährlichen Gehalte von 2100 fl. ö. W. und mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 2625 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Bewerber, welche um Verleihung derselben einschreiten wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege binnen vier Wochen von der dritten Einschaltung der gegenwärtigen Konkurs-Ausschreibung in die Wiener Zeitung an das k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium in Krakau zu überreichen, und anzugeben, ob dieselben mit einem oder dem anderen Beamten des Oberlandesgerichts und in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

Krakau, den 27. Dezember 1859.

(8) **E d i k t.** (3)

Nr. 47799. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber nachstehender dem verstorbenen Tartakower lat. Pfarrer Johann Kuźmiewicz gehörigen, aus dem Nachlaße des genannten Pfarrers abhanden gekommenen, auf den Ueberbringer lautenden Pfandbriefe der galizisch-ständischen Kreditsanstalt, als:

a) Serie V. Nr. 5459 dto. 1. Juli 1849 über 100 fl. M.
b) Serie V. Nr. 6422 dto. 1. Jänner 1850 über 100 fl. KM.

Die Inhaber der mit obigen Pfandbriefen hinausgegebenen Talons wie auch der 4% Zinsen-Koupons und zwar dieser letzteren

a) vom Pfandbriefe Serie V. Nr. 5459 für die Zeit vom 1. Juli 1858 bis letzten Juni 1859.
b) vom Pfandbriefe Serie V. N. 6422 für die Zeit vom 1. Juli 1858 bis letzten Dezember 1859 aufgefordert, daß sie diese Pfandbriefe sammt Koupons und Talons binnen drei Jahren vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edikts in die Lemberger Zeitungsblätter um so gewisser beibringen oder ihre allfälligen Rechte auf diese Pfandbriefe sammt Koupons und Talons darthun, widrigens solche für amortisirt erklärt werden würden.

Lemberg, den 7. Dezember 1859.

(6) **E d i k t.** (3)

Nr. 7630. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird hiemit kundgemacht, daß der Tarnopoler k. k. Notar Roscislaus Piątkiewicz zur Vornahme der im §. 183 lit. a. der Not.-Ordnung bezeichneten gerichtlichen Akte in Verlassenschafts-Angelegenheiten für alle in der Stadt Tarnopol und dem Bezirke Tarnopol vorkommenden, der Gerichtsbarkeit dieses Gerichtshofes zufallenden derlei Abhandlungen bestellt werde.

Tarnopol, am 19. Dezember 1859.

E d y k t.

Nr. 7630. C. k. sąd obwodowy Tarnopolski uwiadamia niniejszem, iż c. k. notaryusza Rościsława Piątkiewicza do przedsięwzięcia określonych w §. 183 lit. a. ustawy dla notaryuszów, czynności sądowych w wypadkach spadkobierczych w samem mieście Tarnopolu i jego okręgu zajść mogących, temuż sądowi obwodowemu do postępowania przynależnych, niniejszem upoważnia.

Tarnopol, dnia 19. grudnia 1859.

(5) **E d i k t.** (3)

Nro. 12849. Vom Czernowitzer k. k. Landesgerichte werden in Folge Ansuchens der Herren Eudoxius und Nicolaus v. Hormuzaki, Eigenthümer und Bezugsberechtigte von Antheilen des in der Bukowina liegenden Gutes Stanestie am Czeremosz, behufs der Zuweisung des mit dem Erlasse der Bukowinaer k. k. Grund-Entlastungs-Kommission vom 4. Dezember 1858 Z. 743 für die obigen Guts-Antheile bewilligten Vorschusses auf das Urbarial-Entschädigungs-Kapital pr. 37434 fl. 10 kr. Diejenigen, denen ein Hypothekarrecht auf dem genannten Gute zusteht, hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche längstens bis zum 15. Februar 1860 beim Czernowitzer k. k. Landesgerichte schriftlich oder mündlich anzumelden.

Die Anmeldung hat zu enthalten:

a) Die genaue Angabe des Vor- und Zunamens, dann Wohnortes, Haus-Nr. des Anmelders und seines allfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat;
b) den Betrag der angesprochenen Hypothekar-Forderung sowohl bezüglich des Kapitals, als auch der allfälligen Zinsen, in soweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Kapital genießen;
c) die bücherliche Beziehung der angemeldeten Post, und
d) wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außerhalb des Sprengels dieses k. k. Gerichts hat, die Namhaftmachung eines hierorts wohnenden Bevollmächtigten, zur Annahme der gerichtlichen Verordnungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung, würden abgesendet werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß Derjenige, der die Anmeldung in obiger Frist einzubringen unterlassen würde, so angesehen werden wird, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf das obige Entlastungs-Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilliget hätte, und daß diese stillschweigende Einwilligung in die Ueberweisung auf den obigen Entlastungs-Kapitals-Vorschuß auch für die noch zu ermittelnden Beträge des Entlastungs-Kapitals gelten würde, daß er ferner bei der Verhandlung nicht weiter gehört werden wird.

Der die Anmeldungsfrist Versäumende verliert auch das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittels gegen ein von den erscheinenden Betheiligten im Sinne des §. 5 des k. Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen, unter der Voraussetzung, daß seine Forderung nach Maß ihrer bücherlichen Rangordnung auf das Entlastungs-Kapital überwiesen worden, oder im Sinne des §. 27 des k. Patentes vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ist.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichts.

Czernowitz, am 30. November 1859.

(32) Aufforderung (1)

an die Herren Gläubiger der Kridamasse des Lemberger Handelsmannes Leib Widrich.

Nro. 73. Das hohe Lemberger k. k. Landesgericht für bürgerl. Rechtsangelegenheiten hat mit dem Beschluße vom 19. Dezember 1859, Z. 31335, die Einleitung des mit der h. Ministerial-Vorschrift vom 18. Mai 1859, Nro. 90, R. G. B. normirten Vergleichsverfahrens in Ansehung sämmtlichen zur Leib Widrich'schen Kridamasse gehörigen Vermögens angeordnet und mich mit der Durchführung dieser Vergleichs-Verhandlung betraut.

In Folge dessen fordere ich die Gläubiger der erwähnten Kridamasse auf, ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde herrührenden Forderungen gegen die Letztere, längstens bis 3. Februar 1860, einschließig dieses Tages beim gefertigten k. k. Notar sub Nro. 132²/₄ so gewiß schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Vergleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Vergleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insoferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden würden.

Lemberg, am 1. Jänner 1860.

Franz Postepski,
k. k. Notar als deleg. Gerichts-Kommissär.

(31) Edikt. (1)

Nro. 2663. Vom Rudkier k. k. Bezirksamte als Gericht werden die Inhaber des dem Juka Kamermann angeblich in Verlust gerathenen, vom Rudkier k. k. Steueramte ausgestellten Nazionalanlehens-Scheines ddto. 8. August 1854, Nro. 46, über den Betrag von 50 fl. KM. aufgefordert, diesen binnen Einem Jahre um so gewisser vorzulegen, und ihre allenfälligen Rechte darauf darzuthun, widrigens derselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Rudki, am 30. Dezember 1859.

(30) Edikt. (1)

Nro. 49939. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem unbekannt wo sich aufhaltenden Herrn Johann Wolański mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Jakob Flieg wider ihn mittelst hiergerichtlichen Beschlußes vom 5. Mai 1859, Zahl 18346, die Zahlungsauflage wegen 171 fl. KM. erwirkt, und unterm 6. Dezember 1859, Zahl 49939, um Zustellung derselben an den zu bestellenden Kurator gebethen hat.

Da der Wohnort des abwesenden Belangten diesem Gerichte unbekannt ist, so wird demselben der Landes- und Gerichts-Advokat Dr. Hönigsmann mit Substituirung des Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Mahl auf des Belangten Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Zahlungsauflage dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichts.

Lemberg, den 7. Dezember 1859.

(15) Edikt. (1)

Nro. 1896. Vom k. k. Serether Bezirksamte als Gericht, werden alle diejenigen, welche die durch das k. k. Wirthschafts-Direkzions-Rentamt zu Radautz auf den Namen des verstorbenen Feibel Wachs ausgestellte und bei demselben in Verlust gerathene Quittung ddto. 11. Dezember 1826 über einen beim besagten Rentamte sub Jour.-Art. 249 beeinnahmten Kauzionsbetrag von 68 fl. 56 kr. in den Händen haben dürften, aufgefordert, hiergerichts binnen Einem Jahre anzuzeigen, als sonst nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist obige Quittung als unwirksam erklärt werden würde.

K. k. Bezirksamt als Gericht.

Sereth, am 27. September 1859.

(10) Edikt. (1)

Nro. 3203. Vom Radautzer k. k. Bezirksamte als Gericht in der Bukowina, wird einem jeden, dem daran gelegen ist oder gelegen sein kann, anmit bekannt gemacht, daß in Sachen der Anastasia Diakuneskul wider Juon Diakuneskul, auf Grund des rechtskräftigen hiergerichtlichen Vergleiches vom 10. Dezember 1856, Zahl 2158, zur Hereinbringung der verglichenen Summe von 50 fl. KM. oder 52 fl. 50 kr. ö. W., der früheren mit 82½ kr., 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 30 kr., endlich auch der gegenwärtigen mit 5 fl. 96 kr. ö. W. zugesprochenen Exekuzionskosten die exekutive Veräußerung der dem Exekuten eigenthümlich gehörenden, zu Wolowetz sub CNro. 125 gelegenen Realität bewilliget und zur Vornahme dieser Veräußerung hiergerichts die Termine auf den 13. Jänner, 13. Februar und 12. März 1860, jedesmal um 9 Uhr Vormittags festgesetzt worden, diese Realität am ersten und zweiten nur über oder um den Schätzungswerth, am dritten Termine aber auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden wird.

Zu dieser Feilbiethung werden Kauflustige mit dem eingeladen, daß der Schätzungsakt und die Lizitazionsbedingnisse in der hiergerichtlichen Registratur, die Grundlasten hingegen beim k. k. Steueramte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Radautz, am 10. Dezember 1859.

Єдіктȣ.

Нр. 3203. Дін парте ч. р. жȣстіціеі а черкȣлȣі Рѣдѣȣці ꙟн Бȣковіна сѣ прокламѣ фіе кȣі сѣ квіні саȣ поате кȣвені кȣмкѣ ꙟн процесȣл Анастасіеі Діаконескȣл контра Іȣан Діаконескȣл пе мотікȣл ꙟнкоелеі інформале каре саȣ фѣкȣт ла очаста жȣдекатѣ дін 10. Декемвріе 1856 Нр. 2158 спре пленіре Сȣмеі ꙟнвоіте де 50 фр. м. к. саȣ 52 фр. 50 кр. валȣта аȣстріакѣ, де маінаінте кȣ 82½ кр., 2 фр. 10 кр. ші 1 фр. 30 кр. валȣта аȣстріакѣ, ꙟнскѣршіт ꙟнкѣ кȣ 5 фр. 96 кр. валȣта аȣстріакѣ а пресентелор екпесȣрі ексекȣціонале, сѣ дѣ коіе спре ексекȣтіва вѣнзаре реалітѣцеі а ексекȣтȣлȣі пропріе, сȣстѣнд ла Коловѣці сȣб Нр. конс. 125, ші спре пѣшіре ла ачаста ліцітаціе, каре ла ачаста ч. р. жȣдекатѣ сѣ ва конціне, сѣ ашазѣ сорок пе 13. Іенȣаріе, 13. Февруаріе ші 12. Мартіе, фіе каре датѣ ла 9 оаре ꙟннаінте де аміазѣзі; ачаста реалітате ла 1. ші ла 2. сȣпра, саȣ кȣ прецȣл таксатів, іарѣ ла 3. термін ші сȣб прецȣл таксатів сѣ ва вінде.

Дечі кȣмпѣрѣторі сѣ ꙟнвітѣ кȣ ачел адаос, кȣмкѣ кондіціȣніле ліцітатіке сѣ пот четі ꙟн кѣнцѣлѣріа ачестеі ч. р. жȣстіці, іарѣ кȣкеніта контрибȣціе сѣ поте віде ꙟн локалȣл де контрибȣціе ꙟн кȣрсȣл часȣрілор прескрісе.

Рѣдѣȣці ла 10. Декемвріе 1859.

(29) Edikt. (1)

Nr. 47981. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird dem abwesenden Zweitbelangten Herrn Leo Schaffel mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, es habe wider denselben Herr Anton Klimkiewicz wegen Aufhebung der Pfändung der in der Rechtssache der fürstlich Auersberg'schen Bergwerksverwaltung wider Herrn Leo Schaffel pr. 712 fl. 97 kr. öst. Währ. gepfändeten in dem Gebäude des Adam Grafen Zamojski befindlichen Eisenwaaren-Niederlage unterm 22. November 1859 Z. 47981 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Angelegenheit die Tagsatzung auf den 9. Februar 1860 um 10 Uhr Vormittags bestimmt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Mitbelangten Herrn Leo Schaffel unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handels- und Wechselgericht demselben zur Vertretung mit Gefahr und Kosten den hiesigen Gerichts-Advokaten Herrn Dr. Jabłonowski mit Substituirung des Herrn Gerichts-Advokaten Dr. Maciejowski zum Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch vorliegendes Edikt wird demnach der Mitbelangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen oder die erforderlichen Behelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Handels- und Wechselgerichte um so gewisser anzuzeigen, als sonstens er sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte.

Lemberg, am 7. Dezember 1859.

(28) Vorladung. (1)

Nr. 15534. Nachdem die Eigenthümer der von der k. k. Finanzwache am 16. Dezember d. J. in der Gegend bei Suchota ad Brody unter Anzeigungen einer Gefällsübertretung beanständeten 14 Kolli Schnittwaaren und 4 Stück Pferde hierorts unbekannt sind, so wird Jedermann, der einen Anspruch auf diese Gegenstände geltend machen zu können glaubt, aufgefordert, binnen 90 Tagen, vom Tage der Kundmachung der gegenwärtigen Vorladung an gerechnet, in der Amtskanzlei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion zu erscheinen, widrigens, wenn dieses unterbleiben sollte, mit der angehaltenen Sache den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Brody, am 23. Dezember 1859.

Zawezwanie.

Nr. 15534. Gdy właściciele przytrzymanych przez c. k. straż skarbową dnia 16. grudnia r. b. w okolicy Suchoty ad Brody wśród oznaków przestępstwa przepisów o dochodach skarbowych 14 kolli towarów bławatnych i 4 sztuk koni urzędowi tutejszemu są niewiadomi, przeto wzywa się każdego, kto sądzi, iż będzie mógł udowodnić swe prawo do tych przedmiotów, ażeby w przeciągu dni 90, licząc od dnia ogłoszenia niniejszego zawezwania, stawił się w kancelaryi urzędowej ces. król. skarbowej dyrekcyi powiatowej, w przeciwnym bowiem razie, gdyby tego zaniechano, postąpi się z przytrzymanemi rzeczami stosownie do ustaw.

Od c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej.

Brody, dnia 23. grudnia 1859.

(34) Konkurs-Ausschreibung. (1)

Nr. 836. Die Sekundararztens-Stelle bei der hiesigen Irren-Anstalt, mit welcher ein Adjutum von 315 fl. öst. Währ., eine beheizte Wohnung und der Bezug von 26 Pfund Wiener Gewicht Unschlitt-Kerzen verbunden ist, wird an einen Doctor der Medicin auf zwei Jahre mit dem Vorbehalt der Dienstverlängerung auf weitere zwei Jahre verliehen werden.

Bittwerber um diesen Posten haben ihre Gesuche mit der Nachweisung über den erlangten Doktorsgrad, und Kenntniß der polnischen, oder einer anderen slavischen Sprache zu versehen und bei der Krankenhaus-Direkzion bis 15. Februar 1860 einzubringen.

Von der Direkzion des allgemeinen Krankenhauses.

Lemberg, am 30. Dezember 1859.